

Die Quelle St. Oswald 26, auch die Ihr sel. Freund
 D. 461, sich bezieht, steht lib. I. c. 3; die Gomarus'sche
 Quelle II. XXII. 147-152. Wahne Gomarus, der
 ich nicht zur Hand habe, jenseit, was Richter sagt, wraut
 sagt, so hat er allerdings Unrecht. Kapf (Urbef.
 2^{te} Ausg. 1802) scheint die Quelle eben so getrost zu
 haben, wie Ihr Freund. Die er schreibt:

"Aber die andere fließt im Thale auf Kalt, wie die
 Gogel,
 Oder St. Wirtach Pyren, d. gefrorenen Pyrenen St.
 Thaus er allzeit die Wassers Wand. Sicht."

Ich. Jensen sagt ebenso: die vier Quellen
 sind im lauwarmen Fluss, d. Wassers d. Wassers
 fließen darüber und es, wie er bedeutet
früher: die andere aber fließt in Thal (auch
~~zur Hand~~ zur Wassers bestimmte Bestimmung allerdings nicht überfließt
~~fließt~~ fließt in St. Wirtach 2^{te} Ausg. 1802 fließt)
Kalt fließt in Gogel oder den Kalten
Pyren, oder den Sicht

~~Wassers~~
 wie er
bedeutet
früher

~~Wassers~~
Wassers fließt in Wassers. Die Wassers
Wassers fließt in Wassers Wassers, als
das Wassers fließt in Wassers so viele Sagen will,
als er in Wassers auf, wie Kapf (2^{te} Ausg.
 1802) schreibt ist